

Kurzbericht über den Workshop „Vitale Gemeinde“ in der Ev. Kirchengemeinde Edingen-Greifenstein im April 2009

Referenten: Pastorin Kerstin Offermann, Pfr. Günter Leimenstoll
und zwei separate Workshops zum Engel der Gemeinde im Frühjahr 2010

Referenten: Kerstin Offermann und Dr. Armin Kistenbrügge

Anzahl der Teilnehmer: ca 40 Mitarbeiter aus beiden Gemeinden.

Die Einführung in die Merkmale und die Einschätzung wurde gemeinsam durchgeführt, danach wurde die Auswertung getrennt vorgenommen, die Referenten teilten sich dafür auf.

Ergebnis für Edingen

Merkmale, die weiterentwickelt werden sollen:

- ▶ Merkmal 3: „Herausfinden wollen, was Gott will“
- ▶ Merkmal 6: „Raum schaffen für alle“

Diese beiden Merkmale sollen gemeinsam im Fokus der Veränderungen stehen, auf die wir in der nächsten Zeit zugehen wollen. Wir wollen nicht mehr beten: „Segne, was wir tun“, sondern: „Lass uns tun, was du segnest.“

Wir wollen statt noch mehr Programm danach suchen, welche Berufung wir als Gemeinde wirklich von Gott haben.

Auch der anschließende Workshop zum Engel der Gemeinde im Frühjahr 2010 hat das Ergebnis gebracht: Unser Engel ist ein „busy Engel“, fleißig und fröhlich, der aber denkt, er müsste noch mehr tun, noch aktiver sein, und deshalb keinen Platz lässt. Im Folgejahr haben wir in beiden Gemeinden als geistlichen Schwerpunkt und Jahresthema „Auf Gottes leise Stimme hören lernen“ gehabt.

Ergebnis für Greifenstein

Merkmal, das weiterentwickelt werden soll:

- ▶ Merkmal 5: Als Gemeinschaft handeln

Wir verabreden die Schaffung eines Mitarbeiterkreises für Greifenstein und beginnen damit, uns zu erzählen, was die einzelnen auf ihrer Baustelle erleben, auch glaubensmäßig. Wir feiern Erfolge und trösten uns bei Niederlagen.

Beim Workshop zum Engel der Gemeinde ist vor allem die „Vorübung“ hängen geblieben, wo wir nach einem Tier gesucht haben, das den Charakter der Gemeinde symbolisieren könnte: Pinguine, die zusammen stehen. An Land unbeholfen, aber wenn sie in „ihrem Element“ sind, dann elegant.

Kurzbericht über den Workshop „Vitale Gemeinde“ in der Ev. Kirchengemeinde Beilstein am 2. April und 1. Oktober 2011

Referenten: Pastorin Kerstin Offermann, Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge

Anzahl der Teilnehmer: ca 20 Mitarbeiter incl. Presbyter

Am 2.4. fand eine Einführung in die Merkmale der Vitalen Gemeinde statt. Aufgrund der damals nur begrenzten Teilnehmerzahl entschied man sich, den Workshop am 1.10. noch einmal durchzuführen, dann mit einer erneuten, aber gerafften Vorstellung der Merkmale.

Ergebnis für Beilstein

Merkmale, die weiterentwickelt werden sollen:

- ▶ Merkmal 2: „Den Blick nach außen richten“

**Momentaufnahme einer Mitarbeiterin aus der Kirchengemeinde Edingen.
„Vitale Gemeinde“ – was nach längerer Zeit für mich davon „hängen geblieben“ ist:**

Es war ein gut besuchtes, interessantes und vielschichtiges Seminar, das den Bezug zur Praxis deutlich zum Ausdruck brachte.

Mir waren u.a. folgende Punkte wichtig:

1. Jeder Einzelne ist wichtig und kann sich einbringen.
2. Einladung Außenstehender läuft im Wesentlichen über persönliche Beziehung.
3. In welche Gruppe bzw. Kreis kann ich einladen. Ich muss persönlich dahinter stehen, davon begeistert sein.
4. Was Gemeinde tut, sollte gut (sehr gut) gemacht werden.
5. Gelassenheit entwickeln gegenüber dem, was nicht getan werden kann. Dabei aber offen bleiben für neue Aufgaben und Arbeitsgebiete. In Edingen der Beginn des Freitagstreffs (diakonisch-soziale Zielsetzung, auch Gemeinschaftsförderung) und des Kirchencafes im Anschluss an den Gottesdienst, um sich auszutauschen und christliche Gemeinschaft zu erleben.

Ev. Kirchengemeinde Edingen / Greifenstein / Beilstein
Pfarrer Dr. Armin Kistenbrügge
www.kirche-edingen-greifenstein.de